

# Inhalt

<i>Bildende Erziehung</i> . . . . .	9
1. Die Frage nach der Bildung . . . . .	9
2. Das „Bilden“ in der Kunst . . . . .	9
3. Der Mensch als „Bild“ . . . . .	10
4. Subjektivierung der Bildung . . . . .	11
5. Goethes Kritik . . . . .	12
6. Goethes Wendung zum Handwerklichen . . . . .	12
7. Christliches Bildungsdenken . . . . .	14
a) Die Transzendenz des Menschen . . . . .	14
b) Menschsein als organische Gliedschaft . . . . .	15
c) Der Mensch und die Welt . . . . .	15
d) Der Mensch und Gott . . . . .	16
8. Bildung als Paideia . . . . .	17
9. Bildung als Institutio . . . . .	18
10. Bildung als ermächtigende Teilnahme . . . . .	18
11. Der Lehrende und die Bildungsaufgabe . . . . .	19
12. Über religiöse Bildung . . . . .	20
13. Zusammenfassendes über das Wesen der Bildung . . . . .	21
14. Funktionalisierung der Bildung . . . . .	22
15. Das „Vermittelnde“ technischen Bildens . . . . .	23
16. Der innere Überstieg alles Bildens ins Sein . . . . .	24
17. Der Vorrang des Wissens und Erkennens . . . . .	24
a) Das Ursprungswissen des Menschen . . . . .	25
b) Sach- und Wesenswissen . . . . .	25
c) Seinswissen . . . . .	26
d) Weisheitswissen . . . . .	27
e) Heilswissen . . . . .	28
f) Herrschafts- und Verfügungswissen . . . . .	29
Die Gefahr des technischen Wissens . . . . .	31
Die Aufgabe der katholischen Schule . . . . .	32
g) Politisches Wissen . . . . .	33

h) Geistwissen . . . . .	33
i) Poietisches Wissen . . . . .	34
18. Transzendenz des Bildens in Gott . . . . .	36
<i>Reife und Begabung in metaphysischer Sicht und Deutung</i> . . . . .	37
<i>Zur exemplarischen Lehre</i> . . . . .	57
<i>Über das Wunderbare</i> . . . . .	74
<i>Gott und Engel in der Dichtung Rainer Maria Rilkes</i> . . . . .	81
<i>Friedrich Schiller, der Erzieher der Deutschen und der Dichter der Bürgerschaft</i> . . . . .	106
1. Das Geheiß sittlicher Erziehung . . . . .	106
2. Naive und idealische Dichtung . . . . .	107
3. Die Wahlverwandtschaft des Kindes und des Greises im Verhält- nis zur idealischen Dichtung . . . . .	110
4. „Die Bürgerschaft“ als exemplarische Erfüllung idealischer Dich- tung . . . . .	112
5. Die künstlerische Gestaltung der Ballade . . . . .	113
6. Das Wesen idealischer Dichtung . . . . .	121
7. Schillers Idealismus und das Christentum . . . . .	122
<i>Das Kind und die Geschichte</i> . . . . .	126
1. Das Wesen der Geschichte . . . . .	126
2. Das Geschichtliche der Kindschaft . . . . .	127
3. Die geschichtseröffnende Urerfahrung des Kindes . . . . .	128
4. Die geschichtsenthüllende Tiefe des Märchens . . . . .	131
5. Die Zeitlandschaft alter Städte . . . . .	133
6. Die sphärische Schichtung der „Heiligen Geschichte“ . . . . .	134
7. Das persönliche Heldentum der Sage . . . . .	136
8. Die Geschichtswelt der heutigen Kinder und Jugendlichen . . . . .	139
9. Der Bruch in der deutschen Geschichte . . . . .	143
10. Die Apokalypse des Grauens in der deutschen Geschichte . . . . .	146
11. Die Gefahr der Verfehlung und Verzerrung der Geschichte . . . . .	148
12. Das „Abendländische“ als Maßstab exemplarischer Auswahl . . . . .	149
<i>Gedanken zum Rahmenplan und zu Helmut Schelskys „Streitschrift zur Schulpolitik“</i> . . . . .	151
1. Die Diskussion um den Rahmenplan . . . . .	151
2. Die Dreiteilung des Berufs- und Schulwesens . . . . .	153
3. Die Gliederung der „wissenschaftlichen Zivilisation“ . . . . .	155

4. Die Problematik der Schelskyschen Gliederung . . . . .	157
5. Die heutige Schule und die Problematik ihrer Reform . . . . .	158
6. Der elterliche Wille . . . . .	158
7. Vorurteile und Schwierigkeiten des Schelskyschen Entwurfs . . . . .	160
8. Das Elternrecht und die Begründung einer obligatorischen Schulzeitverlängerung . . . . .	161
9. Die Grundlagen der höheren Schulbildung . . . . .	163
10. Geschichte als zentrales Fach der höheren Schule . . . . .	164
11. Geschichte und abendländische Kultur . . . . .	165
12. Das Leitbild des „Intellektuellen“ und die „analytische Exaktheit“ der Mathematik . . . . .	168
13. Die Gefahr der „Mathematisierung“ der höheren Schulbildung . . . . .	169
14. Das Ergebnis der Untersuchung . . . . .	171
15. Höhere Schule und Berufsbildung . . . . .	171
16. Das Normative und das Faktische . . . . .	173
17. Die absolute Differenz von Geist und Natur . . . . .	174
18. Die Fundierung des Guten im „Wirklichen“ und die moderne Gesellschaft . . . . .	175
19. Die Gefahr der Pädagogisierung . . . . .	177
20. Der Volksschullehrer, die Eltern und der Erziehungsauftrag . . . . .	179

### Quellenverzeichnis

*Bildende Erziehung*, in: *Unsere pädagogische Aufgabe heute*. 1. Sonderheft des Bundes katholischer Erzieher (Paderborn o. J.), S. 8—31.

*Reife und Begabung in metaphysischer Sicht und Deutung*, in: *Jahrbuch für Psychologie, Psychotherapie und medizinische Anthropologie*. 7. Jg., Heft 1/2 (Freiburg/München 1960), S. 82—97.

*Zur exemplarischen Lehre*, in: *Erbe und Entscheidung*, hrsg. vom Aachener Bund. 15. Jg., 1. Halbj. 1961 (Alsdorf), S. 10—26.

*Über das Wunderbare*, in: *Erbe und Entscheidung*, hrsg. vom Aachener Bund. 13. Jg., Heft 1/2 1959 (Alsdorf), S. 45—51.

*Gott und Engel in der Dichtung Rainer Maria Rilkes*, in: *Erbe und Entscheidung*, hrsg. vom Aachener Bund. 13. Jg., Heft 1/2 1959 (Alsdorf), S. 1—25.

*Friedrich Schiller, der Erzieher der Deutschen und der Dichter der Bürgerschaft*, in: *Erbe und Entscheidung*, hrsg. vom Aachener Bund. 13. Jg., 2. Halbj. 1959 (Alsdorf), S. 235 bis 254.

*Das Kind und die Geschichte*, in: *Erbe und Entscheidung*, hrsg. vom Aachener Bund. 13. Jg., 2. Halbj. 1959 (Alsdorf), S. 121—145.

*Gedanken zum Rahmenplan und zu Helmut Schelskys „Streitschrift zur Schulpolitik“*, in: *Vierteljahrsschrift für wissenschaftliche Pädagogik*. 37. Jg., Heft 4 (Bochum 1961), S. 237 bis 269.